

# Erläuterungen zum Segment Spitalbetrieb

## 5.1 Erfolgsrechnung Segment Spitalbetrieb

	Ref. Seite	2018 in TCHF	2017 in TCHF	Abweichung zu Vorjahr in TCHF   in %	
<b>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>					
Bruttoerlös stationär		619'292	593'964	25'328	4.3
Bruttoerlös ambulant		253'717	250'656	3'061	1.2
Bruttoerlös übrige Erträge		163'382	161'686	1'696	1.0
Erlösminderungen		-4'548	-1'613	-2'935	182.0
		<b>1'031'843</b>	<b>1'004'693</b>	<b>27'150</b>	<b>2.7</b>
<b>Andere betriebliche Erträge</b>		<b>17'701</b>	<b>16'985</b>	<b>716</b>	<b>4.2</b>
<b>Betrieblicher Ertrag</b>		<b>1'049'544</b>	<b>1'021'678</b>	<b>27'866</b>	<b>2.7</b>
<b>Personalaufwand</b>					
Löhne und Gehälter	70	-483'488	-482'767	-721	0.1
Sozialabgaben	70	-119'962	-121'451	1'489	-1.2
Arzthonorare		-51'877	-52'134	257	-0.5
Aus-, Weiter- und Fortbildung		-2'446	-1'945	-501	25.8
Übriger Personalaufwand		-2'807	-2'938	131	-4.5
		<b>-660'580</b>	<b>-661'235</b>	<b>655</b>	<b>-0.1</b>
<b>Medizinischer Bedarf</b>	71	<b>-205'503</b>	<b>-200'407</b>	<b>-5'096</b>	<b>2.5</b>
<b>Übriger Betriebsaufwand</b>					
Lebensmittelaufwand		-10'434	-10'343	-91	0.9
Haushaltaufwand		-14'761	-14'482	-279	1.9
Unterhalt und Reparaturen		-16'682	-18'460	1'778	-9.6
Anlagennutzung		-8'573	-12'333	3'760	-30.5
Energie, Gas, Wasser, Entsorgung		-9'770	-9'554	-216	2.3
Büro- und Verwaltungsaufwand		-14'307	-9'215	-5'092	55.3
Informatikaufwand		-15'116	-13'971	-1'145	8.2
Übriger patientenbezogener Aufwand		-2'684	-2'611	-73	2.8
Versicherungen		-2'367	-2'221	-146	6.6
Übriger Betriebsaufwand		-4'920	-3'741	-1'179	31.5
		<b>-99'614</b>	<b>-96'931</b>	<b>-2'683</b>	<b>2.8</b>
<b>Betrieblicher Aufwand</b>		<b>-965'697</b>	<b>-958'573</b>	<b>-7'124</b>	<b>0.7</b>
<b>EBITDAR – Erfolg vor Abschreibungen, Zinsen und Mieten</b>		<b>83'847</b>	<b>63'105</b>	<b>20'742</b>	<b>32.9</b>
Mietaufwand		-29'117	-24'999	-4'118	16.5
Abschreibungen auf Sachanlagen		-31'673	-29'730	-1'943	6.5
Abschreibungen auf immateriellen Werten		-4'804	-4'154	-650	15.6
		<b>-65'594</b>	<b>-58'883</b>	<b>-6'711</b>	<b>11.4</b>
<b>EBIT – Erfolg vor Zinsen</b>		<b>18'253</b>	<b>4'222</b>	<b>14'031</b>	<b>332.3</b>
Finanzertrag		486	540	-54	-10.0
Finanzaufwand		-2'238	-363	-1'875	516.5
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>16'501</b>	<b>4'399</b>	<b>12'102</b>	<b>275.1</b>
Ausserordentliches Ergebnis		-9'552	-	-9'552	
<b>(+) Gewinn / (-) Verlust</b>		<b>6'949</b>	<b>4'399</b>	<b>2'550</b>	<b>58.0</b>
<b>EBITDAR - Marge</b>		<b>8.0%</b>	<b>6.2%</b>		

## 5.2 Weitere Erläuterungen zum Segment Spitalbetrieb

### 5.2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – Segment Spitalbetrieb

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2018 in TCHF	31.12.2017 in TCHF
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Dritte	206'969	193'722
Nahestehende	25'091	23'411
	<b>232'060</b>	<b>217'133</b>
Delkredere	-4'252	-3'628
<i>Delkredere in % der Brutto-Forderungen</i>	<i>1.8%</i>	<i>1.7%</i>
<b>Total Forderungen (LuL) netto</b>	<b>227'808</b>	<b>213'505</b>

  

Fälligkeitsstaffeln	31.12.2018 in TCHF	31.12.2017 in TCHF
Nicht fällige Forderungen	173'800	150'765
Forderungen verfallen 1 bis 30 Tage	15'234	21'195
Forderungen verfallen 31 bis 60 Tage	11'377	6'685
Forderungen verfallen 61 bis 90 Tage	6'745	4'585
Forderungen verfallen über 91 Tage	24'904	33'903
<b>Total Forderungen (LuL) brutto</b>	<b>232'060</b>	<b>217'133</b>

  

Zahlungsfrist	31.12.2018 in Tagen	31.12.2017 in Tagen
Durchschnittliche Zahlungsfrist	78	79

Die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Vorjahr hängt mit dem hohen Fakturierungsrhythmus im Dezember 2018 zusammen. Wie die Fälligkeitsstaffel zeigt, sind rund CHF 174 Mio. offene Forderungen noch nicht fällig. Das zunehmend offensive Rechnungsprüfungsverfahren der Versicherer und die dadurch verursachten Abklärungen sind für die Leistungserbringer äusserst ressourcenintensiv und zeitraubend. Dank konsequentem Forderungsmanagement konnte sowohl die durchschnittliche Zahlungsfrist auf 78 Tage reduziert, als auch die Fälligkeiten über 91 Tage deutlich gesenkt werden.

## 5.2.2 Personalaufwand – Segment Spitalbetrieb

Personalaufwand Spitalbetrieb	2018 in TCHF	2017 in TCHF	Abweichung zu Vorjahr in TCHF   in %	
<b>Löhne und Gehälter</b>	<b>483'488</b>	<b>482'767</b>	<b>721</b>	<b>0.1</b>
<b>Sozialabgaben</b>				
AHV / IV / EO	25'974	25'673	301	1.2
Arbeitslosenversicherung (ALV)	5'306	5'270	36	0.7
Familienausgleichskasse (FAK)	15'130	15'073	57	0.4
Pensionskassenbeiträge	71'990	67'771	4'219	6.2
Beiträge Unfallversicherung	2'370	2'525	-155	-6.1
Beiträge Krankentaggeldversicherung	-855	4'844	-5'699	-117.7
Rechnungsabgrenzung	47	295	-248	-84.1
	<b>119'962</b>	<b>121'451</b>	<b>-1'489</b>	<b>-1.2</b>
<b>Total</b>	<b>603'450</b>	<b>604'218</b>	<b>-768</b>	<b>-0.1</b>
<b>Sozialabgaben in % der Löhne</b>	in %	in %		
AHV / IV / EO / ALV	6.5	6.4		
Familienausgleichskasse (FAK)	3.1	3.1		
Pensionskassenbeiträge	14.9	14.0		
Beiträge Unfallversicherung	0.5	0.5		
Beiträge Krankentaggeldversicherung	-0.2	1.0		
<b>Total Sozialabgaben in % der Löhne</b>	<b>24.8</b>	<b>25.2</b>		

Stellenentwicklung Spitalbetrieb: Vollzeitstellen (FTE) nach Berufskategorie	31.12.2018 in FTE	31.12.2017 in FTE	Abweichung zu Vorjahr in FTE   in %	
Ärztliche Stellen	880	883	-3	-0.3
Pflegestellen	1'256	1'290	-34	-2.6
OP-Pflege, Röntgen, Labor, Therapiedienste, Hebammen	1'234	1'262	-28	-2.2
Übrige Akademiker	139	134	5	3.7
Verwaltung, Informatik	504	502	2	0.4
Ökonomie, Handwerk, Hausdienst	617	610	7	1.1
Praktikanten, Doktoranden, Postdoc	109	88	21	23.9
Auszubildende, Unterassistenten	358	344	14	4.1
<b>Total</b>	<b>5'097</b>	<b>5'113</b>	<b>-16</b>	<b>-0.3</b>

Stellenentwicklung Spitalbetrieb: Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (MA)	31.12.2018 in MA	31.12.2017 in MA	Abweichung zu Vorjahr in MA   in %	
<b>Total</b>	<b>6'553</b>	<b>6'551</b>	<b>2</b>	<b>0.0</b>

Das USB hat sich bei der Krankentaggeldversicherung im Geschäftsjahr 2015 für ein neues Versicherungsmodell entschieden und übernimmt dabei Verpflichtungen aus früheren Krankheitsfällen. Die hierfür gebildete Rückstellung von CHF 3.7 Mio. konnte 2018 aufgelöst werden.

Die Vollzeitstellen im Spitalbetrieb haben sich im Berichtsjahr um 16 FTE reduziert (Vorjahr Zunahme 171 Vollzeitstellen). Die Abnahme ist insbesondere im pflegerischen Bereich, bei der OP-Pflege, Röntgen, Labor, Therapiedienste und Hebammen entstanden. Mit 697 Auszubildenden im Berichtsjahr (294 per 31.12.2018) gehört das USB (Segment Spitalbetrieb) zu den grösseren Ausbildungsbetrieben im Kanton Basel-Stadt. Hinzu kommen die in Weiterbildung befindlichen 484 Assistenzärztinnen und -ärzte.

### 5.2.3 Medizinischer Bedarf – Segment Spitalbetrieb

Medizinischer Bedarf	2018 in TCHF	2017 in TCHF	Abweichung zu Vorjahr in TCHF   in %	
Arzneimittel und Blut	85'794	80'089	5'705	7.1
Naht- und Verbandmaterial	10'637	9'996	641	6.4
Implantate und Osteosynthesematerial	26'360	27'825	-1'465	-5.3
Instrumente und Utensilien	40'068	39'616	452	1.1
Chemikalien und Reagenzien	17'955	18'983	-1'028	-5.4
Medizinische Fremdleistungen	24'337	23'601	736	3.1
Übriger medizinischer Bedarf	352	297	55	18.5
<b>Total</b>	<b>205'503</b>	<b>200'407</b>	<b>5'096</b>	<b>2.5</b>

Der medizinische Bedarf des Spitalbetriebs hat gegenüber dem Vorjahr insgesamt um CHF 5.1 Mio. (2.5%) zugenommen. Die Zunahme steht hauptsächlich im Zusammenhang mit der stationären und ambulanten Mehrleistung.

### 5.2.4 Leistungsentwicklung stationär – Segment Spitalbetrieb

Stationäre Austritte nach Versicherungsklasse Originalfallsicht	2018		2017	
	Austritte	in %	Austritte	in %
Privat-Versicherte	3'272	8.7	3'464	9.1
Halbprivat-Versicherte	4'511	12.0	4'780	12.6
Grundversicherte	29'939	79.3	29'647	78.3
<b>Total</b>	<b>37'722</b>	<b>100.0</b>	<b>37'891</b>	<b>100.0</b>

Stationäre Austritte nach Wohnsitz Originalfallsicht	2018		2017	
	Austritte	in %	Austritte	in %
<b>Patientenwohnsitz</b>				
Kanton Basel-Stadt	17'824	47.3	18'069	47.7
Kanton Basel-Landschaft	10'709	28.4	10'683	28.2
Kanton Aargau	2'123	5.6	2'214	5.9
Kanton Solothurn	1'601	4.2	1'463	3.9
Kanton Jura	1'460	3.9	1'561	4.1
Restliche Schweiz	1'493	4.0	1'450	3.8
Ausland - EU	2'348	6.2	2'267	6.0
Ausland - Nicht EU	164	0.4	184	0.5
<b>Total</b>	<b>37'722</b>	<b>100.0</b>	<b>37'891</b>	<b>100.0</b>

Die stationären Austritte sanken im Berichtsjahr 2018 um rund 0.4% (Vorjahr + 2.7%) beziehungsweise um 169 Fälle. Dieser Betrachtung liegt die «Originalfallsicht» zu Grunde, d.h. die mit den Vorperioden konsistente Zählung jedes stationären Austritts.

Die stationäre Leistungsabnahme erfolgte primär aus dem Kanton Basel-Stadt. Wie bereits im Vorjahr wurden im stationären Bereich mehr ausserkantonale Patientinnen und Patienten behandelt (19'898) als Patientinnen und Patienten aus dem Kanton Basel-Stadt (17'824). Dabei trugen die Zuweisungen aus dem Kanton Basel-Landschaft mit 10'709 Fällen (Vorjahr 10'683 Fälle) um mehr als die Hälfte bei. Die grundversicherten Patientinnen und Patienten machen mit 79.3% den grössten Anteil der stationären Fälle aus.

Entscheidend für das finanzielle Ergebnis ist neben den Fallzahlen das Volumen der Case-Mix-Punkte. Diese entsprechen der Summe der Schweregrade (CMI) aller Fälle.

Der CMI stieg in 2018 über das gesamte USB von 1.265 auf 1.301 (2017: Inselspital Bern CMI 1.466 und Universitätsspital Zürich 1.565).

### 5.2.5 Leistungsentwicklung ambulant – Segment Spitalbetrieb

Ambulante Leistungen Erbracht auf ambulanten Fällen	2018 in 1'000 Taxpunkte	2017 in 1'000 Taxpunkte	Abweichung zu Vorjahr in 1'000 Taxpunkte	Abweichung zu Vorjahr in %
<b>Verrechenbare Taxpunkte</b>				
TARMED	148'356	159'488	-11'132	-7.0
Analyseliste	26'496	25'388	1'108	4.4

Der Rückgang der verrechenbaren TARMED-Taxpunkte um -7.0% ist bedingt durch den TARMED-Eingriff zu Beginn des Jahres 2018.

### 5.2.6 Finanzierungsstruktur – Segment Spitalbetrieb

Finanzierungsstruktur Spitalbetrieb	2018 in TCHF	2017 in TCHF	Abweichung zu Vorjahr in TCHF	Abweichung zu Vorjahr in %
<b>Betrieblicher Ertrag Spitalbetrieb</b>				
Ertrag Dritte aus Behandlungsleistungen/Dienstleistungen	847'725	819'189	28'536	3.5
Beitrag der Universität für Lehre und Forschung	54'642	53'549	1'093	2.0
<b>Ertrag Kanton BS für stationäre Behandlungen</b>	<b>106'124</b>	<b>108'123</b>	<b>-1'999</b>	<b>-1.8</b>
<b>Ertrag für gemeinwirtschaftliche Leistungen</b>				
Für die Weiterbildung zum Facharztztitel	10'512	10'276	236	2.3
Für ungedeckte Kosten Lehre und Forschung <sup>1</sup>	28'204	28'204	-	
Für übrige gemeinwirtschaftliche Leistungen	2'337	2'337	-	
	<b>41'053</b>	<b>40'817</b>	<b>236</b>	<b>0.6</b>
<b>Total Belastung Kanton Basel-Stadt</b>	<b>147'177</b>	<b>148'940</b>	<b>-1'763</b>	<b>-1.2</b>
<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>	<b>1'049'544</b>	<b>1'021'678</b>	<b>27'866</b>	<b>2.7</b>
Ertrag Dritte aus Behandlungsleistungen/Dienstleistungen	847'725	819'189	28'536	3.5
Beitrag der Universität für Lehre und Forschung	54'642	53'549	1'093	2.0
Beiträge des Kantons Basel-Stadt	147'177	148'940	-1'763	-1.2
	<b>1'049'544</b>	<b>1'021'678</b>	<b>27'866</b>	<b>2.7</b>
Ertrag Dritte aus Behandlungsleistungen/Dienstleistungen	80.8%	80.2%		
Beitrag der Universität für Lehre und Forschung	5.2%	5.2%		
Beiträge des Kantons Basel-Stadt	14.0%	14.6%		
	<b>100.0%</b>	<b>100.0%</b>		

<sup>1</sup> Rückzahlung ungedeckter Kosten Lehre/Forschung für 2016/2017 in Höhe von TCHF 7'591 im a.o. Aufwand ausgewiesen

Der Kanton Basel-Stadt musste sich für seine Wohnbevölkerung, welche sich im Berichtsjahr im USB stationär behandeln liess, mit CHF 106.1 Mio. (Vorjahr CHF 108.1 Mio.) an den Behandlungskosten beteiligen. Im Geschäftsjahr 2018 musste das USB dem Kanton Basel-Stadt für die Jahre 2016 und 2017 CHF 7.6 Mio. an den ungedeckten Kosten für Lehre und Forschung zurückbezahlen. Die gemeinwirtschaftlichen Leistungen, welche der Kanton Basel-Stadt an das USB bezahlt, haben sich seit der Verselbständigung im 2012 von CHF 72.9 Mio. auf CHF 41.1 Mio. deutlich reduziert.

### 5.2.7 Aufwandstruktur – Segment Spitalbetrieb

Aufwandstruktur Spitalbetrieb	2018 in TCHF	2017 in TCHF	Abweichung zu Vorjahr in TCHF   in %	
Personalaufwand (inkl. Arzthonorare)	660'580	661'235	-655	-0.1
Medizinischer Bedarf	205'503	200'407	5'096	2.5
Sachaufwand inkl. finanzielle Abschreibungen	165'208	155'814	9'394	6.0
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>1'031'291</b>	<b>1'017'456</b>	<b>13'835</b>	<b>1.4</b>
Personalaufwand (inkl. Arzthonorare)	64.1%	65.0%		
Medizinischer Bedarf	19.9%	19.7%		
Sachaufwand inkl. finanzielle Abschreibungen	16.0%	15.3%		
	<b>100.0%</b>	<b>100.0%</b>		

Die Personalaufwendungen machen 64.1% des betrieblichen Aufwands des USB aus (Vorjahr 65.0%). Der Personalaufwand (inkl. Arzthonorare) ist im Vergleich zum Vorjahr um 0.1% (TCHF 655) gesunken, indessen ist der Sachaufwand um 6.0% (CHF 9.4 Mio.) gestiegen. Damit fällt der Sachaufwand mit einem Anteil von 16.0% am Betriebsaufwand im Vergleich zum Vorjahr leicht höher aus. Dies resultiert hauptsächlich aus den gestiegenen Abschreibungen aufgrund der Inbetriebnahme des Operationstrakts Ost und dem erhöhten Beratungsaufwand im Rahmen des Spitalgruppenprojekts.